

Jahresbericht der Präsidentin 2019 / 2020

Das abgelaufene Geschäftsjahr war ein sehr spezielles, denn natürlich hat Covid-19 auch unseren Verband betroffen. Die Pandemie hat das System «Schule» nachhaltig verändert, von einem Tag auf den anderen war alles anders. Die Digitalisierung an den Schulen wurde mit grosser Geschwindigkeit vorangebracht und ermöglichte, dass Kinder und Jugendliche trotz Lock down am Unterricht teilnehmen konnten. Wir, d.h. die Informatik-Lehrpersonen begegnen diesen Entwicklungen vielerorts mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Einerseits rückte die Erkenntnis ins Blickfeld, dass hinter der Digitalisierung die Informatik als Wissenschaft steht. Andererseits ist die konkrete Situation des Fachs Informatik in einzelnen Kantonen bzw. auf einzelnen Schulstufen noch immer nicht optimal ausgestaltet. Positiv hervorzuheben sind jene Kantone, die die Informatik über den Lehrplan 21 in der Unterstufe bereits eingeführt haben. In diesen Kantonen wird man in ein paar Jahren endlich Schülerinnen und Schüler am Gymnasium haben, die über gute Vorkenntnisse verfügen und sich auf konzeptioneller Ebene mit den vielfältigen Bereichen der Informatik auseinandersetzen können. Darauf dürfen wir uns freuen. Viele Kantone haben zudem das obligatorische Fach Informatik bereits eingeführt und erste Erfahrungen gemacht, die sich sehen lassen können.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Tätigkeit war auch dieses Jahr die Vernetzung, interkantonal sowie mit anderen Verbänden und Organisationen. Gerade eine enge Zusammenarbeit mit wichtigen Partnern wie dem VSG oder dem VSMP und die Teilnahme an schweizweiten Initiativen und Projekten (Informatik-Biber, EDK-Rahmenlehrplan, VSG-Arbeit) gibt dem SVIA die Möglichkeit, das Fach Informatik im Curriculum neu zu positionieren. Wir leben in einem föderalistischen Land, deshalb müssen wir uns vom Anspruch, alles gleichzeitig zu machen, verabschieden. Aber wir sollten uns von den positiven Beispielen beflügeln lassen! Dazu empfiehlt sich auch die Lektüre der kantonalen Lehrpläne, die wir auf unserer Website gesammelt haben.

Der SVIA zählte per Ende Juli 2020 insgesamt 301 Mitglieder (Vorjahr: 301) – davon 254 Einzelmitglieder (189 aus der Deutschschweiz, 61 aus der Romandie und 4 aus dem Tessin) sowie 40 Kollektiv und 7 Fördermitglieder. Ein grosses Dankeschön geht an unser wichtigstes Fördermitglied: die Hasler Stiftung.

Section Romande (Leitung: Gabriel Parriaux)

Après un investissement très important de ses membres en 2018 en vue de la préparation d'un modèle de plan d'études cadre pour l'informatique, la section romande de la SSIE a réinvesti ses forces dans la mise en œuvre des projets dans les cantons.

Avec l'introduction de la discipline obligatoire, la création de plans d'études cantonaux, parfois la création de ressources pour l'enseignement, les membres de la section romande de la SSIE ont été fortement sollicités et se sont montrés très actifs dans leurs établissements et dans leurs cantons.

La section romande en elle-même a donc diminué quelque peu le rythme de ses réunions afin de préserver les emplois du temps de toutes et tous.

Au niveau cantonal, c'est Fribourg qui a le premier introduit la discipline obligatoire et une association d'enseignants fribourgeois motivés a vu le jour pour permettre aux collègues fribourgeois de collaborer (AFPIT — Association Fribourgeoise de Professeurs d'Informatique et de TIC), dont une partie des membres sont également des collègues de la SSIE. Le Valais introduit la discipline obligatoire cette année. Les Vaudois et les Genevois attendront encore un peu, tout comme Neuchâtelois et Jurassiens

En ce qui concerne l'école obligatoire, le canton de Vaud fait œuvre de pionnier en ayant lancé depuis 2018 un projet lié à l'éducation numérique dans tous les degrés de l'école obligatoire, avec notamment l'introduction d'un enseignement de science informatique dès les premières années HarmoS. Dans ce contexte, plusieurs membres de la section romande ont été fortement investis dans ce projet en participant à la création de curricula pour la nouvelle discipline informatique à l'école primaire et secondaire, en contribuant à la création de ressources pour l'enseignement et en s'investissant dans la formation des enseignants primaires et secondaires.

De manière conjointe, la Conférence intercantonale de l'instruction publique de la Suisse romande et du Tessin (CIIP) a lancé un plan d'action pour l'éducation numérique qui va dans le même sens que les projets vaudois et un nouveau plan

d'études intégrant l'enseignement de la science informatique, aux côtés des usages numériques et des enjeux citoyens liés à l'informatique, est en cours de consultation. Il devrait être adopté prochainement. Ce contexte, la section romande de la SSIE réfléchit à des manières de se rapprocher d'enseignantes et d'enseignants du primaire ou du secondaire I qui pourraient être intéressés à s'impliquer dans les travaux de la SSIE. Nous pensons que les besoins vont être importants pour ces nouvelles catégories d'enseignants qui jusque-là n'étaient pas vraiment concernés par l'informatique. Aujourd'hui, ils vont être amenés à enseigner cette nouvelle discipline et vont être à la recherche de soutien, de conseils, de ressources. La SSIE pourrait avoir un rôle important à jouer.

Enfin, pour 2020-2021, la section romande de la SSIE a décidé de relancer les rencontres régionales de manière un peu plus régulières et un planning de nouvelles séances a été fixé pour permettre à ses membres d'échanger assez souvent sur l'état d'avancement des différents projets dans les cantons romands. Une journée d'échanges des enseignants d'informatique de Suisse romande sera organisée au printemps 2021 (pour autant que les conditions sanitaires permettent de le faire de des conditions favorables).

Kommunikation (Geschäftsstelle)

Im Geschäftsjahr 2019 / 2020 wurde die vom SVIA geführte Website www.fit-in-it.ch neu gestaltet und näher an das Design des SVIA herangeführt. Damit verbunden erscheint auch der Newsletter «fit-in-it» in neuem Kleid.

SVIA Kommunikationskanäle:

- Website www.svia-ssie-ssii.ch: unsere Vereinswebsite mit den wichtigsten Informationen und Neuigkeiten zu unserer Tätigkeit
- Webseite www.fit-in-it.ch und Herausgabe Newsletter «fit-in-it»
 - News zum Thema «Informatik in der Ausbildung»
 - 1 x / Monat Newsletter-Versand an über 3'000 interessierte Lehrpersonen
- Redaktion Interface, Erscheinung 1x / Jahr im Herbst
- Publikation verschiedener Medienberichte, z.B. zum Informatik-Biber oder zur Aus- und Weiterbildung von Informatik-Lehrpersonen.

Projekte / Angebote für Schulen

(Leitung: Martin Guggisberg, Giovanni Serafini, Nora Escherle)

Informatik-Biber 2019 (www.informatik-biber.ch)

361 Schulen mit rund 25'243 Schülerinnen und Schüler – 21'587 aus der Deutschschweiz, 3'142 aus der Romandie und 514 aus dem Tessin – nahmen 2019 an der zehnten Ausgabe des Wettbewerbs «Informatik-Biber» teil.

Aufgrund seiner mittlerweile immensen Grösse wurde für das Projekt 2020 neu ein Lenkungskomitee mit Vertretern von Pädagogischen Hochschulen aller Sprachregionen sowie der ETH etabliert, um eine gute Koordination und die hohe Qualität des Angebots langfristig zu garantieren.

Der «Informatik-Biber», der sich weltweit bestens etabliert hat, will das Interesse von Kindern und Jugendlichen an der Informatik wecken. Der Wettbewerb wird in der Schweiz in Deutsch, Französisch und Italienisch vom SVIA durchgeführt und von der Hasler Stiftung finanziell massgeblich unterstützt.

Der „Informatik-Biber“ regt Schülerinnen und Schüler an, sich aktiv mit Themen der Informatik gemäss dem Modullehrplan «Medien & Informatik» in allen drei Zyklen auseinander zu setzen. Er will Berührungsängste mit dem Schulfach Informatik abbauen und das Interesse an Fragenstellungen dieses Fachs wecken. Der Wettbewerb setzt keine Anwenderkenntnisse im Umgang mit dem Computer voraus - ausser dem 'Surfen' auf dem Internet, denn der Wettbewerb findet online am Computer statt. Für die 15 Fragen im Multiple-Choice-Format sind strukturiertes und logisches Denken, aber auch Phantasie notwendig. Die Aufgaben sind bewusst für eine weiterführende Beschäftigung mit Informatik über den Wettbewerb hinaus angelegt.

Eine ideale Vor- und Nachbereitung bieten die folgenden Lehrmittel:

Zyklus 1: <http://www.minibiber.ch>

Zyklus 2: <http://www.primalogo.ch>, <http://ilearnit.ch>, <http://www.scalablegamedesign.ch/>,
<http://www.tigerjython4kids.ch>, <http://www.oxocard.ch/>

Zyklus 3: <http://informatik-biber.ch/lehrmittel/>, <http://www.tigerjython.ch/>,
<http://www.oxocard.ch/>

Maturaarbeiten – «Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award 2020»

Die Coronakrise hinterlässt leider deutliche Spuren in unserem Alltag, an Schulen sowie an Hochschulen. So war auch der Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award von den aussergewöhnlichen Ereignissen der letzten Monate betroffen.

Die Fachjury des Wettbewerbs besteht aus Lehrerinnen und Lehrern sowie aus Dozierenden der tertiären Stufe. Alle Mitglieder der Fachjury sind engagierte Lehrpersonen - die Pandemie verlangte von ihnen in der zweiten Hälfte des letzten Schuljahrs sehr viel. Der Unterricht (im Online-Modus oder in Form eines geleiteten Selbststudiums) und die Durchführung der Prüfungen hatten zum damaligen Zeitpunkt selbstverständlich die höchste Priorität. Einige der Jurorinnen und Juroren tragen die Verantwortung für Lehr- und Forschungsteams und wurden von der Entwicklung und der Umsetzung aller notwendigen Massnahmen intensiv beansprucht. Für alle galt es zudem, die berufliche Situation mit den berechtigten Sorgen im privaten um im familiären Umfeld im Einklang zu bringen.

Das Leitungskomitee plante, die Preisverleihung im Rahmen der Studieninformationstage der ETH Zürich durchzuführen, die vor Semesterbeginn stattfinden und eine der grössten öffentlichen Veranstaltungen an der ETH Zürich sind. Aufgrund der schwer einhaltbaren Schutzmassnahmen wurden die diesjährigen Studieninformationstage «digital» ausgetragen. Eine Preisverleihung wäre unter diesen Bedingungen kaum möglich gewesen.

Mit schwerem Herzen hat das Leitungskomitee deshalb beschlossen, auf die Durchführung des traditionellen Wettbewerbs für die Auszeichnung der besten Maturitätsarbeiten in der Informatik für das Schuljahr 2019/20, zu verzichten.

Es gibt aber auch gute Nachrichten: Die Trägerorganisationen - die SI (Schweizer Informatik Gesellschaft), das ABZ (Ausbildungs- und Beratungszentrum für Informatikunterricht der ETH Zürich) und der SVIA - bekennen sich nach wie vor ausdrücklich zum Wettbewerb. Die Planung für das kommende Schuljahr hat schon begonnen. Der Wunsch ist gross, den Wettbewerb für die Maturitätsarbeiten der zwei Jahrgänge 2020 und 2021 zu öffnen.

Die Zwangspause tut allen ausserordentlich leid. Auf den Niklaus Wirth Young Talent Computer Science Award im neuen Schuljahr dürfen wir uns um so mehr freuen!

SVIA Geschäftsstelle

- Der edu-i-day 2019 fand am 30. Oktober bei der UBS in Zürich statt. Nach einer interessanten Führung ins Herz der UBS erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Cyber Security und Operations der UBS. Die Workshops zu folgenden vier Themen: 1. Diskussionsrunde zur Einführung OFI, 2. Einführung für den kompetenzorientierten Unterricht mit dem Lehrmittel «connected», Biber-Magie: Informatik im Zyklus 1 des Lehrplans 21, Mit Oxoscript das Internet der Dinge erleben, waren gut besucht. Nebenbei interviewten wir die Teilnehmenden zu folgenden vier Fragen: Wieso braucht es den SVIA? Wie profitiere ich von einer SVIA Mitgliedschaft? Für welche Themen/Anliegen soll sich der SVIA einsetzen? Welche weiteren Angebote sollte der SVIA unterstützen. Die Kurzfilme dazu finden Sie hier: <https://svia-ssie-ssii.ch/de/mitglieder/>
- Der edu-i-day 2020 wurde aufgrund der aktuellen Situation abgesagt und auf den Frühling 2021 verschoben. Das Datum muss noch definiert werden.
- Mitgliederadministration
- Aktive Mitgliederakquisition
- SVIA Stammtische: Zusammen mit Marcel Pilloud versuchte die Geschäftsstelle im März 2020 einen Stammtisch in Olten zu organisieren, der aber aufgrund mangelnden Interesses abgesagt werden musste.

Weitere Aktivitäten

- Retraite des Vorstandes im März 2020 zur Überprüfung der Strategie und Organisation
- Aufschaltung der kantonalen Lehrpläne für das OFI auf der SVIA-Website
- Mitwirkung bei der Vorbereitung des neuen Rahmenlehrplans → Entsendung von Mitgliedern in die Kommission.
- Entsendung von Mitgliedern zur Vorbereitung der VSG Konferenz Übergang Gymnasium – Universität im Januar 2021
- Regelmässig Teilnahme an der Präsidentenkonferenz des VSG
- Vernetzung mit verwandten Verbänden und Organisationen

Zürich, im Oktober 2020

Martina Vazquez, Präsidentin SVIA –SSIE - SSII